

Neue Rüsselkäferarten aus der Wüste Kysylkum (Mittelasien)

(Coleoptera, Curculionidae)

Mit 6 Figuren

M. S. BAJTENOV

Alma-Ata

Im Sommer 1975 fanden wir im Gebiet der Wüste Kysylkum drei neue Rüsselkäferarten. Untenstehend gebe ich ihre Beschreibung.

Eusomidius kysilkumicus sp. n. (Fig. 1a+b)

Körper schwarz, Fühler und Beine gelblichrot; Oberfläche mit silbergrauen, kleinen, runden Schuppen und mit abstehenden, härchelförmigen Borsten bedeckt.

♂. Kopf rund, mit flachen, nicht aus dem Profil des Kopfes herausragenden Augen; Stirn breit, fast doppelt so breit wie die Breite des Rüssels an der Stelle der Fühlereinlenkung; Rüssel konisch zur Spitze verengt, auf der Oberseite mit breiten, sanft abfallenden Furchen; Fühlerfurchen grubig vertieft, auf der Oberseite des Rüssels gelegen; Fühler schlank; Schaft gebogen, den Hinterrand der Augen erreichend; 1. Glied der Geißel schwach keulenförmig, so lang wie das 2. und 3. Geißelglied zusammen; 2. Glied rundlich-oval, Glieder 3–7 rundlich, untereinander gleich; Keule oval, zugespitzt. Halsschild quer, in der vorderen Hälfte bedeutend breiter, an den Seiten des Vorderrandes mit stumpfen Hinteraugenlappen, Basis des Halsschildes gerade, auf der Scheibe fein und dicht punktiert. Flügeldecken oval, an der Basis abgerundet; Punktstreifen in Form von Reihen einzelner feiner Punkte, die Zwischenräume zwischen diesen breit und glatt. Schenkel schwach keulenförmig; Schienen dünn und gerade, Tarsen schmal, 1. Tarsenglied verlängert, 2. Glied quadratisch, 3. Glied zweilappig, etwas breiter als das 2.; Klauen dünn und lang. Bauch mit breiten längsverlaufenden Eindrücken. Penis zur Spitze erweitert, am Ende zweilappig mit einem dünnen Mittelfortsatz. Länge: 3,4–3,5 mm.

♀. Flügeldecken breiter; Bauch ohne breite Längseindrücke. Länge: 4,0–4,2 mm.

Material. Holotypus ♂: Kysylkum, Berge Arystantau, auf *Artemisia kelleri*, 2. V. 1975, leg. BAJTENOV; Paratypen (1 ♂, 3 ♀) mit gleichen Daten. Der Holotypus sowie 3 Paratypen befinden sich in Alma-Ata (Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR), 1 Paratypus (♀) in Dresden (Staatl. Museum für Tierkunde).

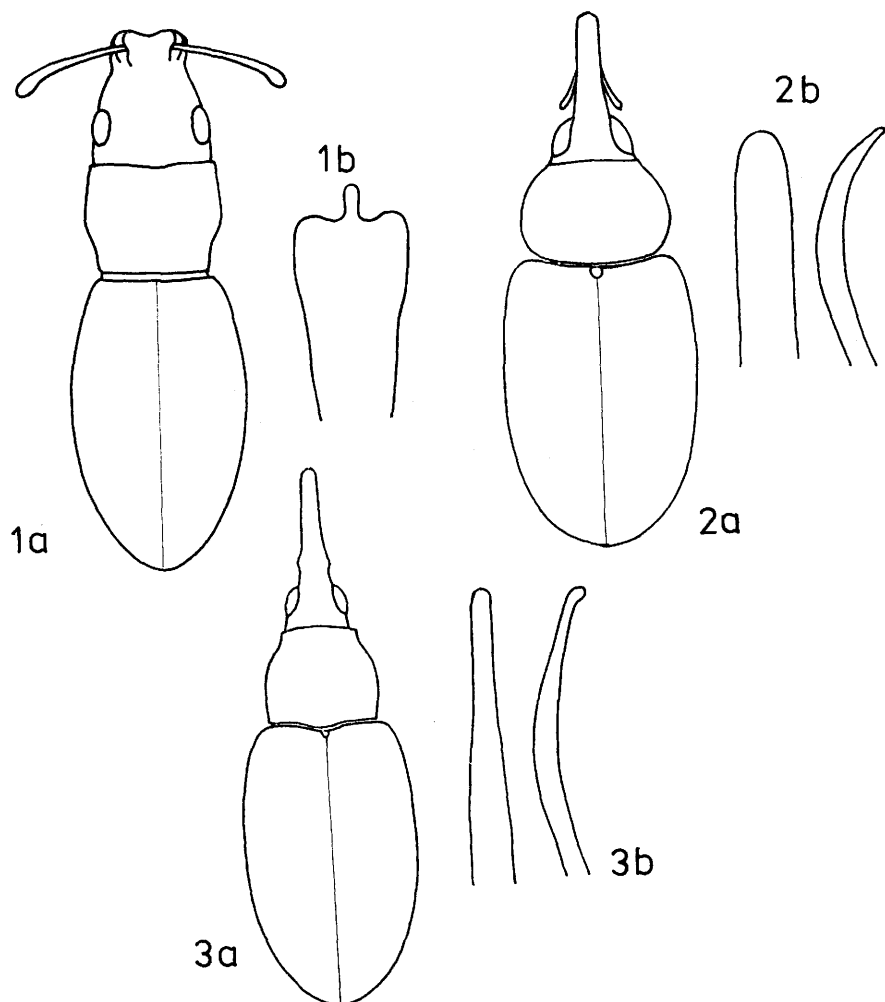


Fig. 1-3.

1a: *Eusomidius kysilkumicus* n. sp., ♂, Körperumriß – 1b: *E. kysilkumicus* n. sp., ♂, Form der Penis Spitze – 2a: *Gymnetron emmrichi* n. sp., ♂, Körperumriß – 2b: *G. emmrichi* n. sp., ♂, Form der Penis Spitze – 3a: *Apion kysilkumicum* n. sp., ♂, Körperumriß – 3b: *A. kysilkumicum* n. sp., ♂, Form der Penis Spitze.

Von den bekannten Arten der Gattung *Eusomidius* unterscheidet sich die beschriebene Art durch den anderen Bau der Fühler, durch die silbergraue Beschuppung sowie durch den anderen Bau des Penis.

***Gymnetron emmrichi* sp. n. (Fig. 2a+b)**

Körper braunrot, ziemlich dicht behaart.

♂. Kopf kugelförmig, mit einander genäherten Augen; Rüssel etwas kürzer als der Halsschild, fast gerade, auf der Oberseite grob runzelig punktiert; Fühler in der Mitte des Rüssels eingefügt; Schaft dünn, erreicht den Vorderrand des Auges; Geißel fünfgliedrig, 1. Glied oval, 1,5mal so dick und so lang wie das 2. Geißelglied, welches rundlich-oval ist, Glieder 3 und 4 rundlich, Glied 5 quer; Fühlerkeule breit oval. Halsschild quer, an den Seiten gewölbt gerundet, am breitesten hinter der Mitte, grob und dicht punktiert, gleichmäßig mit härchenartigen Schuppen bedeckt; Schildchen groß, gerundet. Flügeldecken oval, parallelseitig, mit kleinen gerundeten Schulterbeulen; Punktstreifen scharf ausgebildet und vertieft; Zwischenräume zwischen den Streifen leicht gewölbt, breiter als die Streifen, mit einer Reihe absteigender, härchenartiger Schuppen, die so breit wie die Punktstreifen sind. Schenkel verdickt; Schienen in der inneren oberen Ecke mit einem ziemlich großen Zahn; Tarsen schmal; Klauenglied verlängert, so lang wie die Tarsenglieder 1–3 gemeinsam. Penis linealisch-lanzettlich, zur Spitze gleichmäßig abgerundet. Länge: 2,0–2,2 mm.

♀. Rüssel zylindrisch, auf der Oberseite glatt; Fühler vor der Mitte des Rüssels eingefügt.

Material. Holotypus ♂: Kysylkum, Berge Arystantau, auf *Scrophularia* sp., 2. V. 1975, leg. BAJTENOV; Paratypen (5 ♂, 7 ♀) mit gleichen Daten. Der Holotypus und eine Reihe Paratypen befinden sich in Alma-Ata (Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR), 3 Paratypen (1 ♂, 2 ♀) in Dresden (Staatl. Meuseum für Tierkunde).

Die beschriebene Art steht *G. linkei* REITT. sehr nahe. Sie unterscheidet sich durch die parallelseitigen Flügeldecken, durch die andere Form des Halsschildes sowie durch den anderen Bau des Penis.

Die neue Art benenne ich zu Ehren von Dr. R. EMMRICH, Dresden.

***Apion (Metapion) kysilkumicum* sp. n. (Fig. 3a+b)**

Körper schwarz, dicht mit lanzettförmigen Schuppen bedeckt.

♂. Kopf quer; Stirn eben, etwas breiter als die Basis des Rüssels, fein chagriniert; Augen schwach gewölbt; Rüssel etwas länger als der Halsschild, schwach gebogen, nahe der Basis an der Stelle der Fühlereinlenkung eckig erweitert, zur Spitze zylindrisch, glänzend, zerstreut und fein punktiert; Fühler schlank; Schaft so lang wie die ersten zwei Geißelglieder zusammen; 1. Geißelglied oval, doppelt so lang wie das 2. Glied, Geißelglieder 2 und 3 rundlich-oval, Glieder 4–6 rundlich, Glied 7 quer; Fühlerkeule schmal, zugespitzt. Halsschild quer, an den Seiten schwach gerundet, in der Mitte am breitesten, am Vorderrand leicht eingeschnürt. Flügeldecken oval, an der Basis mit gut ausgeprägten Schulterbeulen; Punktstreifen schmal; Zwischenräume zwischen den Streifen eben und breit. Schenkel keulenförmig; Vorderschienen dünn und lang, Mittel- und Hinterschienen kurz, zur Spitze erweitert, mit einem kleinen Zahn auf der Innenseite der Spitze; Tarsen schmal; Klauen am Grunde mit einem kleinen Zahn. Penis linealisch-lanzettförmig. Länge: 2,0 mm.

♀. Augen einander genähert; Rüssel länger; alle Schienen ohne Zähne.

Material. Holotypus ♂: Kysylkum, an *Haplophylum* sp. auf Flugsanddünen, 3. V. 1975, leg. BAJTENOV; Paratypen (8 ♂, 12 ♀) mit gleichen Daten. Der Holotypus und eine Reihe Paratypen befinden sich in Alma-Ata (Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR), 2 Paratypen (1 ♂, 1 ♀) in Dresden (Staatl. Museum für Tierkunde).

Die Art steht *A. obtectum* SCHILSKY nahe. Sie unterscheidet sich durch den queren Halschild, durch die verlängerten Flügeldecken, durch die breiten Schuppen und den anderen Bau des Penis.

Anschrift des Autors:

Dr. M. S. Bajtenov, ul. Krasina 107, w. 91, USSR — 480 100 Alma-Ata.